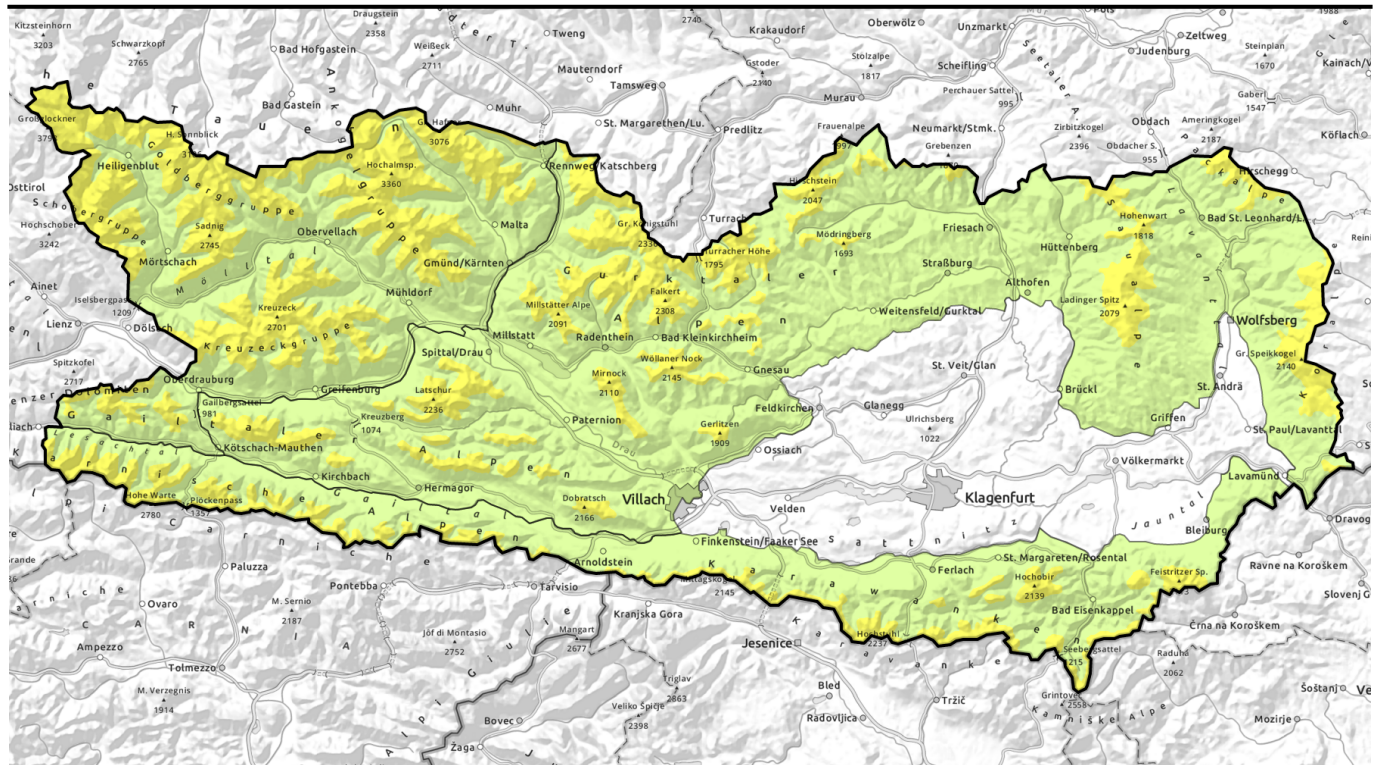











gültig: Freitag, 05.01.2024



## Tribschneeansammlungen beachten.

 2200 m	Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten		
 1800 m	Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Karnische Alpen West		
 2000 m	Saualpe, Packalpe, Koralpe, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpen, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Nockberge		

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

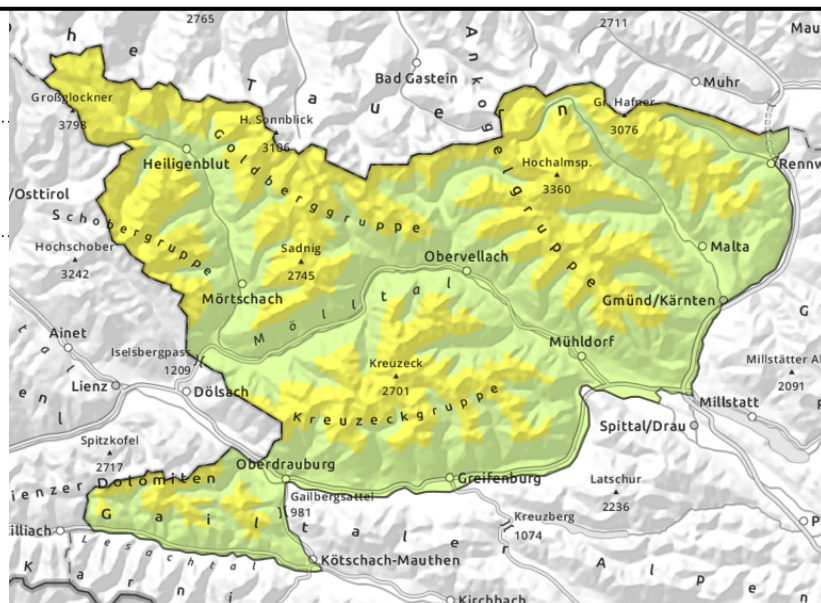


gültig: **Freitag, 05.01.2024****Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten**

2200 m



Oberhalb von rund 2200 m



## Tribschneeansammlungen beachten.

Mit starkem Westwind entstanden in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an Nordost-, Ost- und Südosthängen. Im Tagesverlauf entstehen vor allem an Nord-, Nordost- und Osthängen weitere Tribschneeansammlungen. Die Tribschneeansammlungen müssen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind teilweise mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Schwachschichten im Altschnee können an Südhängen sehr vereinzelt mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden vor allem oberhalb von rund 2800 m. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten aber kaum zu erkennen. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

## Schneedeckenaufbau

Die Tribschneeansammlungen sind ungenügend miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Der obere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Dies besonders im Hochgebirge und auch in hohen Lagen. Schneeprofile und Stabilitätstests waren Hinweise für einen an Südhängen ungünstigen Schneedeckenaufbau. Im mittleren Teil der Schneedecke sind dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies oberhalb von rund 2800 m. Die Wetterbedingungen führten vor allem in mittleren Lagen verbreitet zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise stark eingeschränkt.

## Wetter

Es breiten sich dichte Wolken aus. Der Wind weht mäßig bis stark aus Süd bis Südwest mit Spitzen in exponierten Lagen bis zu 80 km/h. Temperaturen in 3000 m um -7 Grad, in 2000 m um -2 Grad. In der Nacht auf Samstag breitet sich von Süden Schneefall aus.

## Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

### Exposition







gültig: **Freitag, 05.01.2024**

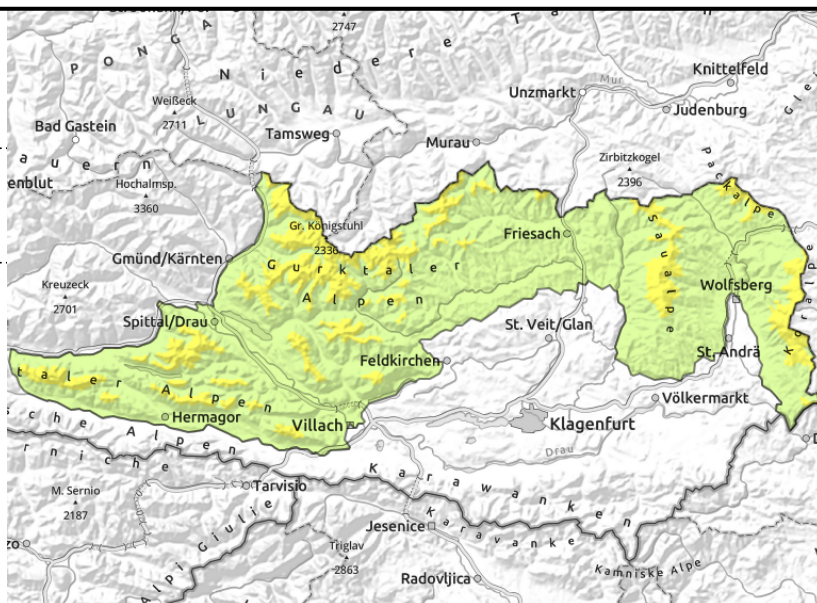
Saualpe, Packalpe, Koralpe, Goldeck, Gailtaler Alpen  
West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe,  
Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler  
Alpen, Nockberge



2000 m



Oberhalb von rund 2000 m



## Tribschneeansammlungen beachten.

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nord über Ost bis Südost oberhalb von rund 2000 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Im Tagesverlauf entstehen an kammnahen Nord-, Nordost- und Osthängen weitere Tribschneeansammlungen. Ungünstig sind vor allem Einfahrten in Rinnen und Mulden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1600 und 2200 m und an Böschungen.

## Schneedeckenaufbau

Die Tribschneeansammlungen sind stellenweise ungenügend miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist weitgehend stabil. Die Wetterbedingungen führten vor allem in mittleren Lagen verbreitet zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise stark eingeschränkt.

## Wetter

Es breiten sich dichte Wolken aus, die besten Chancen auf leicht föhnige Auflockerungen hat man noch von den östlichen Gurktaler Alpen bis zur Koralpe. Der Wind weht meist mäßig aus Süd bis Südwest. Temperaturen in 2000m um -2 Grad. In der Nacht auf Samstag breitet sich von Süden Schneefall aus.

## Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten

kein  
ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

### Exposition

